



+++ CDU-Fraktion beantragt erneut Grundschulneubau für Böhlitz-Ehrenberg +++

Vor einem halben Jahr, am 25. Februar 2009 hat eine Stadtratsmehrheit aus SPD und Linkspartei den CDU- Antrag auf Errichtung einer neuen Grundschule in Böhlitz-Ehrenberg im Stadtrat abgelehnt.

Die letzten Stadtratswahlen haben zu neuen Mehrheitsverhältnissen geführt. SPD und Linke können seither nicht mehr gemeinsam das Schulbauprojekt verhindern.

Auf Initiative der Böhlitz-Ehrenberger Stadträte **Karin Teubner** und **Dietmar Kern** hat die CDU-Fraktion daher beschlossen, den Neubau einer Grundschule in Böhlitz-Ehrenberg erneut zu beantragen.

Dazu die CDU-Stadträtin und Ortsvorsteherin **Karin Teubner**: „Ich bin optimistisch, dass wir im neuen Stadtrat eine Mehrheit für unseren Antrag finden. FDP und Grüne haben den Grundschulneubau schon damals unterstützt, ich gehe davon aus, dass sich daran nichts ändern wird.“



Karin Teubner

Seit Jahren wird die Nutzung des Containerbaus der Grundschule Böhlitz-Ehrenberg durch die Verlängerung der Betriebserlaubnis aufrecht erhalten, obwohl der Stadtverwaltung bekannt ist, dass dieser Container eine maximale Nutzungsdauer von 3 Jahren gemäß Baugenehmigung aus dem Jahre 1997 hatte.

Um die Situation der Doppelnutzung der Räume Grundschule/Hort etwas zu verbessern, wurde durch die Mittelschule eine Kompromisslösung mitgetragen und der Grundschule benötigte Räume für die Klassen 3 und 4 im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt.

Durch den Neubau der Grundschule in BEH kann das Gebäude der Mittelschule künftig allein

von dieser genutzt werden. Der gegenwärtige Containerbau wäre ebenso hinfällig.

Stadtrat **Dietmar Kern**: „Die Stadtverwaltung muss endlich begreifen, dass eine Mitnutzung des Gebäudes der ehemaligen 57. Mittelschule durch die Pestalozzi-Mittelschule von Seiten des Ortschaftsrates und der Mehrheit der Eltern nicht gewollt ist. Darüber hinaus ist diese Variante im Hinblick auf den zwischen der Stadt und der ehemaligen Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg geschlossenen Eingemeindungsvertrag rechtlich problematisch. Ein Abwarten auf ein gerichtliches Urteil ist in Anbetracht der Verfahrenslängen bei Verwaltungsgerichtsprozessen den Eltern und



Dietmar Kern



Der Grundschulcontainer von Böhlitz-Ehrenberg – eine Zumutung für Schüler und Eltern

Kindern nicht zuzumuten. Außerdem läuft die befristete Baugenehmigung für den Baucontainer der Böhlitz-Ehrenberger Grundschule zum 31.07.2010 aus, so dass schnellstmöglich eine Lösung erforderlich ist.

Die Stadt Leipzig sollte sich zu einer zukunftsfähigen Schullandschaft für einen der wichtigsten neuen Ortsteile bekennen und die Entscheidung darüber nicht einem Verwaltungsgericht überlassen.“

